

500 Worte über School Rumble

Von paptschik

Kapitel 18: 500 Worte über Mädchen

Sawachika Eri könnte man mit vielen Worten beschreiben, ‚arm‘ war jedoch keines davon.

Ganz im Gegenteil. Sie kam aus einer wohlhabenden Familie und konnte sich entsprechend viel leisten. Unter anderem auch sich zur Schule fahren zu lassen. Aber meistens wollte sie nicht. Sie ging den Weg recht gerne und es schadete ihr auch nicht.

Als sie an diesem Tag zur Schule ging und auch noch als sie bereits in der Klasse auf ihrem Platz saß, dachte sie vor allem an eines. Harima Kenji. Würde er heute wohl kommen? Sie würde es nie zugeben, aber Tatsache war, dass sie sich etwas um ihn sorgte. Ein klein wenig.

Umso überraschter war sie, als Harima plötzlich den Raum betrat. Wieso war er hier? Nein, seit wann ging es ihm wieder gut? Wieso hatte er gefehlt? Alles Fragen, die sie ihm auf keinen Fall stellen würde. Oder sollte sie doch?

Ehe sie sich entschieden hatte, ging Harima auf Tenma zu, welche ebenfalls gerade gekommen war. Worüber die beiden wohl redeten? Eri war neugierig, wollte aber nicht weiter darüber nachdenken. Wahrscheinlich ging es um Yakumo.

Ein Schrei riss Sawachika aus ihren Gedanken.

„DU WARST MIT ICHIJOU IM KINO!?“

Glücklich lächelnd betrat Ichijou Karen den Klassenraum. Die gute Laune, eine Folge des gestrigen Kinobesuchs, stand ihr ins Gesicht geschrieben.

Und die ganze Klasse schien es lesen zu können.

Alle Augen waren auf sie gerichtet.

Langsam ging sie zu Tenma, Eri, Akira und Mikoto, welche sie ebenfalls anstarrten, im Falle von Tenma und Mikoto sogar mit einem breiten Grinsen.

„Was ist denn los?“, wollte Ichijou wissen.

Erstaunlicherweise war es Akira, welche als erste reagierte, indem sie ihre Hand hob und den Daumen wegstreckte. „Ich gratuliere dir.“, sagte sie.

„Bitte?“ Die Beglückwünschte verstand noch immer nicht.

„So so...“, fing Mikoto schließlich an. „Du und Imadori, ihr wart also gemeinsam im Kino? Zählt das schon als ein Date?“

„Und viel wichtiger – wie war es?“, ergänzte Tenma.

Hochrot senkte Karen ihren Blick. Offensichtlich wusste es schon die ganze Klasse. Dies würde zumindest die Blicke erklären.

„Wir...es war kein Date. Ich war mit meinem kleinen Bruder im Kino...dort sind wir Imadori begegnet...es hat sich dann eben ergeben, dass wir zusammen in den Film

gegangen sind.“, versuchte das schüchterne Mädchen zu erklären.

„Das spielt doch keine Rolle.“, mischte sich nun auch Eri ein. „Fakt ist, du warst mit dem Jungen den du magst im Kino. Das muss dir doch auch etwas bedeutet haben, oder?“

„Ja...das schon.“, gestand sie.

„Ich weiß zwar nicht, was du an diesem Idioten findest.“, meinte Mikoto seufzend.

„Aber ich freu mich für dich.“

Die beiden Mädchen lächelten einander an.

„D-Danke.“

„Wurde ja auch Zeit.“, gab Tenma auch noch ihren Senf dazu.

„IHIJOU!“, war plötzlich eine wütende Stimme zu hören. Ausnahmsweise war es jedoch nicht Lala, die Karen mit solch einem Schrei begrüßte, sondern Mihara Kozue, welche sie mit ihren Blicken durchbohrte.

Etwas, dass die Angesprochene keineswegs verstand.

„Mihara...was ist denn?“, fragte sie zögerlich.

Herausfordernd sah Kozue ihre neue Rivalin an.

„Denk bloß nicht, dass ich dir Imadori kampflos überlassen werde!“